

ESRA e.V. Bibeln für alle

Andreas Hemminger | Narzissenweg 10 | 73770 Denkendorf

Liebe ESRA Freunde,

Denkendorf im Dezember 2025

Der HERR ist nahe!



Unser Gott hat ein Herz voll Erbarmen.

Darum kommt uns das Licht aus der Höhe zur Hilfe.

Es leuchtet denen, die im Dunkel und im Schatten des Todes leben.

Es lenkt unsere Füße auf den Weg des Friedens. (Lk. 1,78-79 - Basisbibel)

So betete Zacharias. Er dankte Gott für die Geburt seines Sohnes Johannes und er wusste: Aus seinem Herzen voller Erbarmen bereitet der Gott Israels Gott die Ankunft seines für Israel versprochenen Messias vor. Schon damals gab es sie, die „messianischen Juden“. Sie warteten auf die das „Licht aus der Höhe“, die Hilfe, den Jeshua.

„Advent und Weihnachten“ hatte zuallererst mit Gottes Volk Israel zu tun. Die Jahre unter der Herrschaft der Römer, die internen Spaltungen im Volk Israel, der Hass. Es war eine Zeit im Dunkel und im Schatten des Todes. Eine Zeit der tiefen geistlichen Not. Darum besuchte der Gott Israels sein Volk.

So nahe wie noch nie kam Gott seinem Volk. Das Wort wurde Mensch. In Jeshua, dem Messias, „denn er wird sein Volk retten von ihren Sünden“ (Mt. 1,21). Es war nicht das erste Mal, dass Gott die Not seines Volkes Israel sah.

Als sie in Ägypten unterdrückt waren, rief er Moses und offenbart sich ihm in einem lichtdurchfluteten Dornbusch als der, der immer bei seinem Volk da sein möchte, als der HERR (2. Mo. 3,14). Später führt er sein Volk durch die Wüste in einer lichtverdichteten Wolkensäule (2. Mo. 13,21). Als sie

ich aber mit der Anbetung des goldenen Kalbs der Liebe Gottes entziehen, kann Gott, trotz der intensiven Fürbitte durch Moses, nicht mehr selber mit seinem Volk Israel ziehen (2. Mo. 33,11-17). Er sendet einen Engel an seiner Stelle vor ihnen her, in dem, so spricht der HERR: „ich persönlich bin“ (Menge Übersetzung, 2. Mo. 23,21; vgl. 2. Mo. 33,2-3). Gott bleibt seinem Volk nahe, in einer Art „vorläufigen Inkarnation“.

Als später der Tempel eingeweiht wird, zieht Gottes Gegenwart in einer Lichtglanzwolke in den Tempel ein (1. Kö. 8,10-11; 2. Mo. 40,34), um dort fortwährend zu bleiben. Da, wo Gott redet und Gottes Volk betet, ihm antwortet, da ist Gott ganz nah, da steht Israel in Gottes Gegenwart. Mit dem beginnenden Exil Israel in Babylon verlässt auch die Lichtglanzwolke den Tempel (Hes. 10,18) um auf dem Ölberg stehen zu bleiben (Hes. 11,23).

Diese Herrlichkeit Gottes kehrt zurück nach Israel in Jesus, dem Messias (Joh. 1,14; Kol. 1,19), auch nach Jerusalem. In Jesus ist Gottes Lichtglanz gegenwärtig bis hinein in den Tempel, wo er spricht: „Ich bin das Licht der Welt!“ (Joh. 8,12).

„Und damit deutet Jesus an, dass sein Heil über die Grenzen Israels hinaus geht. In der Gemeinde Jesu heute, der „abrahamitischen Ölbaumgemeinschaft“ (Rö. 11,17) ist Gott gegenwärtig durch sein Wort und seinen Geist, der in alle Wahrheit leitet. Zu den Juden, die an Jesus glauben, sind die hinzugekommen, die aus den Nationen durch den Messias

■ Bankverbindung:

Evangelische Bank eG
BLZ: 520 60 410
Konto Nr.: 415 898
IBAN: DE94 5206 0410 0000 4158 98
BIC: GENODEF1EK1

■ Kontakt:

Andreas Hemminger (Geschäftsführer)
Narzissenweg 10
73770 Denkendorf
Tel.: 0711 - 346 1997

■ ESRA e.V.

VR 5150 Amtsgericht Bonn
Vorsitzende:
Pfr. Albrecht Hoch, Stuttgart (1. Vorsitzender)
Dieter Abrell, Stuttgart (2. Vorsitzender)
info@ESRA-bibelInfueralle.de
www.ESRA-bibelInfueralle.de

Heute ist der Herr anwesend inmitten seines jüdischen Volkes, vor allem im Staat Israel. Das geistliche Zeugnis der messianischen Juden von Jeshua durch Wort und Tat ist unüberhörbar geworden. Sie reden vom „Licht der Welt“, von Jesus, der Vergebung bringt, Versöhnung schafft und „Wege des Friedens“ bereitet.

Armin Bachor

Theologischer Leiter und Geschäftsführer, Evangeliumsdienst für Israel

Die Bibel im Land der Bibel für das Volk der Bibel

Der Bibelladen in Tel Aviv ist Teil der Israelischen Bibelgesellschaft. Er ist in weitem Umkreis der einzige seiner Art, liegt mitten im Herzen der Stadt und dient der Bevölkerung dieser Metropole.

In Gesprächen im Bibelladen fragen viele Israelis und Juden aus aller Welt, auch orthodoxe Juden, nach dem Messias Jesus und lesen die Antwort selbst bei einem ihrer eigenen Propheten in Jesaja 53.

Auf Grund seiner Lage veranstaltet der Bibelladen mit einem Team aus unterschiedlichen messianischen Gemeinden Evangelisationseinsätze auf der Strandpromenade von Tel Aviv.

In der lutherischen Immanuelkirche in Jaffa begegnen Israelis messianischen Juden, die ihnen den Zusammenhang aufzeigen zwischen dem Judentum und dem Juden Jesus, der die Brücke ist hin zu den vielen Menschen aus den Nationen.

Bei diesem Dienst erhalten viele Juden ihre erste Bibel, Altes und Neues Testament, die sie selber zu Hause lesen können.

Mit ESRA unterstützen wir die Verbreitung dieser neuen Revision durch die messianischen Juden in Israel. Zum einen in den Verkaufsstellen der Israelischen Bibelgesellschaft in Jerusalem, Haifa und Tel Aviv, ebenso durch die messianischen Gemeinden im ganzen Land. Die meisten Bibeln werden verschenkt. Seit Beginn dieses Jahres sind allein in der Immanuelkirche tausende Bibeln an Israelis und Juden aus aller Welt verschenkt worden.

Herzlichen Dank, wenn Sie dieses Projekt mittragen.

Familienbibeln für Usbekistan und Kasachstan

Usbekistan ist ein Land mit einer sehr langen Geschichte. Die Seidenstraße ist genauso Teil dieser Geschichte wie die Zeit als Teil der Sowjetunion. Viele Menschen leben in sehr einfachen Verhältnissen. In Kasachstan spielen Tradition und Moderne eine große Rolle. Sowohl die traditionelle Bindung

zur Familie, aber auch die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Moderne machen Kasachstan zu einem stark wachsenden Land. Nahezu jedes chemische Element findet sich im Erdreich in Kasachstan wieder. Reich an Bodenschätzen und reich an Geschichte versuchen die Menschen in Kasachstan Grundlagen ihres Glaubens zu hinterfragen und suchen nach Antworten auf ihre Fragen.

Gemeinsamt mit unserem Projektpartner Bibel Mission e.V. unterstützen wir Familienbibeln für das Volk der Karakalpakken (Usbekistan) und für das Volk der Uiguren (Kasachstan). Diese Bibeln werden über die lokalen Gemeinden gezielt verteilt. Es ist uns ein Anliegen, dass diese Völker ihren Schatz nicht nur im Boden suchen, sondern den wahren Schatz im Evangelium von Jesus Christus finden. Danke für Ihre Unterstützung!

Bibelschüler in Äthiopien und Namibia

Mit ESRA unterstützen wir in diesem Jahr drei Bibelschüler unserer Projektpartners Overseas Council in Äthiopien und Namibia. Genevieve, eine Bibelschülerin berichtet:

Im Alter von 16 Jahren wurde ich einem Vater überlassen, der mich weder liebte noch sich um mich kümmerte. Seine Frau missbrauchte mich körperlich und seelisch. Meine Lehrerin erzählte mir von Jesus Christus, der mich liebt und mich nie verlässt.

Genevieve besuchte eine Bibelschule in Namibia und schreibt:

Ich empfinde es als ein Privileg, das Evangelium weiterzugeben und es begeistert mich, junge Menschen im Glauben wachsen zu sehen. Das Evangelium ist die großartigste Nachricht, die wir jemals bekommen können.

Danke, wenn Sie unsere Bibelschüler im Gebet und Gaben unterstützen.

Wir unterstützen die Arbeit von ESRA:

Peter Hahne, Publizist, Berlin

Bruder Christian Hauter, Prior der Christusträger Bruderschaft, Triefenstein

Prof. Dr. Heinzpeter Hempelmann, Bad Liebenzell, Hochschuldozent

Pfr. Steffen Kern, Präses des Gnadauer Gemeinschaftsverbandes

Dr. Gerhard Maier, Landesbischof i.R., Tübingen

Hartmut Steeb, Stuttgart

Klaus-Dieter Trayser, Kassel

Ulrich Weinhold, Berater und Syndikusanwalt, Stuttgart

Bärbel Wilde, Pfarrerin und Publizistin, Lüdenscheld

Dr. Roland Werner, Marburg

und viele andere.

Sieh, dein König kommt zu dir
Sieh, dein König kommt zu dir, ja er kommt, der Friedenfürst.
Tochter Zion freue dich, jauchze laut Jerusalem!
EG 13, 1

Der HERR ist nahe! Der König kommt als Mensch in unsere Welt und möchte als Friedenfürst auch in unseren Herzen regieren. Der HERR ist nahe. Ich wünsche mir, dass wir dies wieder neu erfahren dürfen und auch unsere Geschwister in Israel, Usbekistan, Kasachstan, Äthiopien und Namibia erleben werden.

Danke für Ihre treue Verbundenheit und Unterstützung!

Gott befohlen, Ihr

Andreas Haunshuf